

RZ *etera*

Der FC Basel sieht sich nach Verstärkungen um: «FCB holt im Wallis 3 Neue», titelte der «SonntagsBlick». FCB-Legende **Karli Odermatt** höchstpersönlich suchte aber nicht **Christian Constantin** auf, sondern den ehemaligen FC-Sitten-Spieler **Christophe Bonvin**. Und er wurde fündig. Neu stehen ein Pinot Noir, ein Cornalin und ein Heida im Sortiment der Basler Klubweine. Ob sie mit diesen edlen Tropfen am vergangenen Mittwoch nach der Partie FC Basel – FC Sitten erstmals ihren Ärger hinunter-spülten oder auf ihren FCB zupros-teten, war bis Redaktionsschluss nicht bekannt. Sicher ist: Gutes Doping sind Walliser Weine allemal.



Die «NZZ am Sonntag» hat Gemeinde-präsident **Anton Karlen** per Mail dazu gratuliert, dass Bitsch zur 300. Energiestadt der Schweiz auserkoren wurde – und das mit lediglich 844 Einwohnern. Karlens prompte Antwort: «Die Nachbargemeinde Naters, selbst Energiestadt, zählt rund 9300 Einwohner. Eine kleine Rechenaufgabe, und schon ist die städtische Eintrittsbarriere geschafft. Jetzt stellt sich nur noch die Frage, ob die zukünftige Energiestadt Bitsch oder Naters heissen soll?»

Die verschwundenen Dörfer

Gamsen Die Ausstellung Waldmatte zeigt im Schulhaus Gamsen und in der neu eröffneten Suste bei der Landmauer, wie die Menschen vor über 1500 Jahren lebten.

Die Ausgrabungsstätte in Gamsen ist eine der bedeutendsten im Alpenraum und wird an nationalen wie internationalen Archäologiekongressen thematisiert. Zwölf Jahre dauerten die Ausgrabungsarbeiten unzähliger Spezialisten aus dem In- und Ausland. Auf knapp 30 Millionen Franken beziffert Kantonsarchäologe Francois Wiblé die Kosten. Jetzt können sich die Gamsner anschauen, wie die Menschen früher in ihrem Dorf gelebt haben.

Leben in der Stein- und Eisenzeit

Der Schwerpunkt der Ausstellung, die von der Archäologin Patricia Meyer zusammengestellt wurde, ist das Leben in einer Siedlung während der Stein- und Eisenzeit. Neben farbigen und informativen Postern zeigt die Ausstellung eine Auswahl



Esther Waeber-Kalbermatten bei ihrer Ansprache zur Eröffnung der Suste.

höchst relevanter Fundstücke, wie etwa Fragmente eines Käsesiebs oder Spinnwirtel sowie eine Reihe faszinierender Schmuckstücke.

Weinbau im Wallis vor der Römerzeit

Bislang glaubte man, dass die Römer den Weinbau ins Wallis gebracht haben. Die Funde in Gamsen haben diese Meinung jedoch revidiert. Die Forschung ist mittlerweile davon überzeugt, dass Weinbau im Wallis schon vor Ankunft der Römer betrieben worden ist.

Experimentelle Archäologie

Ein relativ neuer Forschungs-zweig ist die experimentelle Archäologie. Sie widmet sich vor allem der Erforschung technologischer Fragestellungen und untersucht praxisbezogene Aspekte antiker Lebensweisen. Im Rahmen der Waldmatte wird das Bronzegiessen demonstriert und gezeigt, wie Keramik hergestellt wird. Die Ausstellung Waldmatte bleibt noch bis am 5. Oktober geöffnet. fos